

RUND UM DEN WASSERTURM

Ausgabe 2

Liebe Spenderinnen und Spender,

hier ist sie: Die zweite Ausgabe unserer Spenderinformation „Rund um den Wasserturm“. Mit dieser kleinen Broschüre wollen wir Sie, wie auch mit der Ausgabe 1, in unregelmäßigen Abständen über den Fortschritt unseres Spendenprojektes „Trinkwasserpatenschaft Amazonien“ informieren. Viele Menschen haben dankenswerterweise für das Projekt gespendet und wir sind der Meinung, dass Sie wissen sollten, was mit Ihrem Geld geschieht.

Seit der letzten Ausgabe des Augustes sind nun wieder 3 Monate ins Land gegangen und wir wollen die Vorweihnachtszeit nutzen, Sie in Sachen Nova America auf den neuesten Stand und unser Projekt bei Ihnen noch einmal in Erinnerung zu bringen.

Die vergangenen Monate waren sehr arbeitsintensiv und geprägt von kleineren und auch größeren Erfolgen sowie Ernüchterung.

Seit August sind noch einmal rund 1000 Euro an Spenden eingegangen. Unser aktueller Spendenstand beträgt 6.402,33 Euro, was rund 43 % der benötigten Gesamtsumme entspricht. Wir haben also noch ein Stück Weg zu gehen.

Vieles hat sich bewegt. Lesen Sie selbst:

Der September war geprägt von Vorbereitungen für die Veranstaltungen, die wir im Oktober durchgeführt haben.

Unter dem Titel: Brennpunkt Amazonien“ erläuterte Herr Wolfgang Manuel Simon in Kooperation mit der Ortsbücherei Erdmannhausen und der Schiller Volkshochschule am 01.10.09 die Situation in Amazonien und ging bei seinem Vortrag auf die umweltbedingte Trinkwasserknappheit in den Dörfern im Regenwald von Amazonien ein. Ein besonderes Augenmerk richtete Herr Simon natürlich auf das von der Gemeinde initiierte Projekt „Eine Trinkwasseranlage für Nova Amerika“. Für die Veranstaltung wurde kein Eintritt erhoben; die Spenden kamen dem Projekt zu Gute.

Kinderkulturkarawane zu Gast in Erdmannhausen

Das Hauptprojekt war sicherlich der Besuch und der Auftritt der Künstlerinnen und Künstler der „Grupo Iaçá“ aus Belém, Brasilien, die im Rahmen der Kinderkulturkarawane in Deutschland gastierten. Am 08.10.2009 war ein Auftritt der Jugendlichen in der Halle auf der Schray geplant. Bürgermeister Lutz Schwaigert begrüßte die Gäste am Nachmittag bei einem kleinen Empfang im Rathaus.



Bereits hier zeigten die Künstler ihr Können bei Trommelmusik und Tanzeinlagen.



Danach fuhren die Jugendlichen weiter zur Halle und organisierten ihre Technik und ihren Auftritt, was allen Beteiligten sichtlich Spaß machte.

Als Vorgruppe des Abends traten die „Groove Kings“, eine Jugendtrommelgruppe unter der Leitung von Herrn Wolf Berger, auf. Diese stimmten die Besucher stilecht auf die Rhythmen ein. Zur Einführung auf die Tänze der Jugendlichen erläuterte die Koordinatorin der Gruppe, Pfarrerin Cibebe Kiss das Projekt.



Anschließend verzauberten die jugendlichen Künstler die wenigen aber begeisterten Zuhörer mit getanzten Geschichten aus dem Regenwald. Auch die Zuschauer wurden in das Programm mit eingebunden. Bewirtet wurde die Veranstaltung von der Jugendgruppe „Dirt Razers“ aus dem Jugendhaus Calypso.

Die Teilnahme des Eine Welt Ladens Beilstein rundete die Veranstaltung ab. Nach dem offiziellen Teil hatten die Künstler, die Veranstalter, die Jugendlichen und die Gäste die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen.



Leider waren nicht so viele Zuschauer gekommen, wie wir gehofft hatten. Nur rund 50 Gäste fanden den Weg in die Halle auf der Schray. Diesen aber hat der Abend sehr viel Freude gemacht.

Kultureller Austausch in der Astrid-Lindgren-Schule ...

Eine weitere geplante Veranstaltung mit der „Grupo Iaçá“ war ein Tanzworkshop in der Astrid-Lindgren-Grundschule. Hier vermittelten die jungen Tänzerinnen und Tänzer den Kindern in der Schulsporthalle lateinamerikanische Rhythmen und zeigten ihnen Tänze ihres Landes.



Dies geschah mit den Kindern mühelos über Sprachbarrieren hinweg. Die 120 Kinder der Klassenstufen 3 und 4 waren restlos begeistert.



... und darüber hinaus!

Was sich aus Begegnungen über das Geplante hinaus entwickeln kann, zeigte der Besuch der Jugendgruppe deutlich. Im Anschluss an den Tanzworkshop nutzten die Jugendlichen aus Brasilien die Gelegenheit, in einer Sporthalle zu sein, und spielen Fußball. Am darauf folgenden Tag besuchte Herr Wolfgang Simon spontan mit den Künstlern die Wilhelma in Stuttgart. Dabei war besonders das Amazonienhaus interessant, da die Jugendlichen, wie sich herausstellte, noch nie im brasilianischen Urwald waren.



Am nächsten Tag, Sonntag, war ein Fußballspiel der jugendlichen Künstler mit Fußballern der örtlichen GSV-Fußballabteilung anberaumt worden. Ein Besucher der Tanzveranstaltung hatte spontan die Idee und organisierte dieses von allen Beteiligten mit viel Spaß und Freude durchgeführte Freundschafts-Fußballspiel.



Am Sonntag, den 25.10.2009, führte der Handels- und Gewerbeverein Erdmannhausen einen verkaufsoffenen Kirbessonntag durch. Das Motto lautete „Barrierefrei Leben“. Da Barrieren nicht nur in der Realität, sondern gerade auch in Köpfen existieren, beteiligte sich das Projekt „Eine Trinkwasseranlage für Nova America“ an dieser Veranstaltung und informierte über seine Ziele und die Situation in Amazonien.

Begleitet wurden alle Veranstaltungen von einer guten Pressearbeit und der Veröffentlichung im Internet. Die Veranstaltung der Kinderkulturkarawane wurde mittels Flyer unter anderem in allen umliegenden Schulen beworben, um Verständnis bei Jugendlichen zu schaffen.

Ernüchternd waren neben der geringen Besucherzahl bei dem Auftritt der „Grupo Iaçã“ die Tatsache, dass wir unseren geplanten Brasilianischen Abend absagen mussten. Das finanzielle Risiko dieser im Januar geplanten Veranstaltung war uns zu groß. Wir planen aber gerade eine Ersatzveranstaltung.

Meine Welt. Deine Welt. Eine Welt.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Ein Projekt im Rahmen der landesweiten Initiative



Da wir überzeugt sind, dass unser Projekt, eine Trinkwasseranlage für das Dorf Nova America zu bauen, ein wichtiges und zukunftsweisendes Projekt ist, haben wir am Wettbewerb der landesweiten Initiative „Meine Welt. Deine Welt. Eine Welt.“ teilgenommen.

Die Initiative hat zum Ziel, dass sich Gruppen und Organisationen aus zahlreichen Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg innerhalb des gleichen Zeitraums verstärkt mit Themen der Einen Welt auseinandersetzen.

Prämiert werden Gesamtprogramme, die innovativ, kreativ und öffentlichkeitswirksam sind, die den Vernetzungsgedanken fördern, neue Zielgruppen und unterschiedliche Akteure einbinden sowie einen modell- oder beispielhaften Charakter haben.

Da unser Projekt über den Wettbewerbszeitraum hinaus geht, haben wir uns mit den oben beschriebenen Aktivitäten beim Wettbewerb beworben.

Wir haben zwar nicht gewonnen, wurden aber für unser Projekt und die Aktivitäten für die Menschen in Nova America mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diese Urkunde konnten Bürgermeister Lutz Schwaigert und Wolfgang Simon am Aktionstag der Landesweiten Initiative am 21.11.09 in Karlsruhe entgegen nehmen.

Über diese Anerkennung für unsere Arbeit, die wir gemeinsam mit ihnen, den Spenderinnen und Spendern, den engagierten Menschen in Vereinen, den Kirchen, der Astrid-Lindgren-Schule, dem Jugendhaus und vielen Unterstützern für die Menschen in Nova America bekommen haben, freuen wir uns sehr. Sie ist uns Ansporn, weiter zu machen um die benötigten 15.000 für die Trinkwasseranlage gemeinsam mit Ihnen aufzubringen. Sie haben durch Ihr Interesse, durch Ihre Spende und Ihr Engagement bereits sehr viel für die Menschen in Nova America getan. Hierfür nochmals herzlichen Dank. Wir organisieren auch im kommenden Jahr Veranstaltungen und versuchen, mit vielfältigen Aktivitäten auf die Thematik aufmerksam zu machen.

Wir bitten Sie daher: Unterstützen Sie dieses Projekt auch weiterhin. Unsere Spendenkonten unter dem Stichwort „Amazonien“ lauten:

Kreissparkasse Ludwigsburg (BLZ 604 500 50),
Konto 300 179 0

Volksbank Ludwigsburg (BLZ 604 901 50),
Konto 274 003

Bitte erzählen Sie auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis und in Ihrer Familie von diesem Projekt. Es geht auch um viel mehr, als nur um Geld. Wenn durch unser Projekt das Verständnis füreinander wachsen würde, wäre das ein weiterer Schritt zu der EINEN Welt.

Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten.

Ihr

Bürgermeister

Weitere Informationen über das Projekt und die Aktionen finden Sie im Internet unter <http://www.erdmannhausen.de/buerger-kultur/echt-gut-am-ort/trinkwasserpatenschaft/>